

RECHENSCHAFTSBERICHT 2025 (Forstbetrieb)

Waldfläche:	276 ha
Hiebsatz:	2`650 m3
Nutzung im 2025:	3`735 m3
Pflanzungen:	1`200 Stk. Lärche, Eiche, Fichte, Douglasie, Schwarznuss
Total Ertrag:	CHF 901`263.54
Total Aufwand:	CHF 869`453.20
Betriebsüberschuss 2025:	CHF 31`810.34

Anteile:

Buttwil	80 ha	29.00 %	CHF 9`220.40
Geltwil	24 ha	8.70 %	CHF 2`766.10
Merenschwand	118 ha	42.75 %	CHF 13`600.09
Mühlau	54 ha	19.55 %	CHF 6`223.75
Total	276 ha	100.00 %	CHF 31`810.34

Stand Betriebsfonds CHF 250`000.00.

Holznutzungen

Seit dem 1. Januar 2024 ist der Betriebsplan über alle Reviergemeinden aktiv. Mit diesem Meilenstein konnten wir einiges an Ressourcen einsparen. Mit dem neuen Plan, mit nur noch einer Nutzungsmenge über alle Gemeinden, erhalten wir als Betrieb mehr Flexibilität in unserer Holznutzung. Wir können nun besser auf äussere Einflüsse wie zum Beispiel Stürme, Trockenheit und Käferholz reagieren.

Im vergangenen Jahr habe wir die Nutzungen wiederum auf die Eschen im Reusstal fokussiert, in Mühlau und Merenschwand mussten einige Eschen aufgrund der Eschenwelke gefällt werden. Aber auch in Buttwil in der Gauseri mussten einige Eschen gefällt werden. In Buttwil und Geltwil konnten wir je eine normale Durchforstung ausführen, bei denen hauptsächlich Nadelholz angefallen ist. Wie im Vorjahr waren auch im Jahr 2025 die Wetterbedingungen anspruchsvoll. Durch den sehr grossen Anfall an Eschen im Lenggwald (Merenschwand) und auch im Teufimoos (Mühlau) haben wir den Hiebsatz letztes Jahr um gut 1`000 m3 überschritten. Zudem hatten wir trotz der eher nassen Witterung ca. 470 m3 Käferholz zu beklagen. Dies gilt es die nächsten 13 Jahre bis zum Ablauf der Betriebsplanperiode wieder einzusparen.

Jungwaldpflege/Pflanzungen

Bei der Jungwaldpflege stand vor allem das Dornenmähen der bepflanzten Flächen im Vordergrund. Das Springkraut konnten wir an einigen Orten eindämmen, eine flächige Bekämpfung ist und bleibt aber schwierig. Im Jahr 2025 wurden total 11.5 ha Jungwald gemäht oder eine Dickung- oder Stangenholzpflege ausgeführt. Total wurden 1`200 Jungpflanzen gepflanzt. Da wir keine grösseren Abräumungen ausführten, wurden auch nicht so viel Jungpflanzen gesetzt. In den Eschen-Zwangsnutzungsflächen haben wir vereinzelt Nussbäume und Eichen eingebracht.

Unterhalt Infrastruktur

Entlang sämtlicher Waldstrassen wurden die Schächte und Durchlässe gereinigt und die Wasserabläufe wieder instand gestellt. In Buttwil konnten wir die Waldstrasse im Häänimöslü neu aufkieseln.

In Merenschwand wurden im Längswald vier neue Wasserdurchlässe erstellt. Dies wurde nötig, da die alten Betonröhren 2/3 voll mit Kalk und verschoben waren. In Mühlau konnten wir die Waldstrasse von der Feuerstelle Rütimoos bis zur nächsten Kreuzung abräumen und aufkieseln. Im ganzen Revierperimeter wurden zudem zahlreiche Schlaglöcher ausgebessert und einige Durchlässe gespült.

Arbeiten für Dritte

Auch im vergangenen Jahr konnten wir zahlreiche Aufträge für Dritte ausführen. Dabei waren diverse Baumfällungen in Gärten, Aufträge für den Naturschutz in der Reuseebene, Flurstrassenunterhalt für die Gemeinden Geltwil und Buttwil sowie Bachunterhalt für die Abteilung Wasserbau des Kantons Aargau. Zudem konnten zahlreiche Holzerntearbeiten für Private und die Waldgerechtigkeiten Wiggwil und Beinwil ausgeführt werden. Dies führte zu Einnahmen von CHF 241'000.00.

Schlusswort

Die Jahresrechnung des Forstbetriebs schliesst wiederum mit einem positiven Ergebnis ab. Dies, obwohl wir im Jahr 2025 ausserplanmässig die Seilwinde für CHF 41'000.00 ersetzen mussten (Protokoll Nr. 01/2025). Das wiederum positive Ergebnis haben wir unseren schlanken Strukturen und den damit geringen Fixkosten zu verdanken. Für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlich bei der Betriebskommission und auch bei den einzelnen Ortsbürgerkommissionen bedanken.

Tobias Wiss, Förster HF / Betriebsleiter

Antrag: Vom Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 sei in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.